

Medien bei Flüchtlingspolitik nicht kritisch genug

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text

Beantwortet die Fragen. Es können auch mehrere Antworten richtig sein.

1. Was steht im Text? Es ist vor allem die Aufgabe der Journalisten, ...

- a) die Leser zu erziehen.
- b) komplexe Themen neutral und kritisch zu beobachten.
- c) die Meinung der Regierung zu unterstützen.

2 Die Wissenschaftler ...

- a) kritisieren in ihrer Studie die rechte Partei AfD.
- b) finden die Flüchtlingspolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel sehr schlecht.
- c) kamen zu dem Ergebnis, dass kaum kritische Stimmen zur Flüchtlingspolitik veröffentlicht wurden.

3. Die Studie ...

- a) lobt die Berichterstattung nach der Kölner Silvesternacht.
- b) sagt, dass Kritiker der Flüchtlingspolitik fremdenfeindlich sind.
- c) hat die Artikel von fast 90 Zeitungen untersucht.

2. Übt die Konjunktionen

Welche zwei Wörter gehören jeweils zusammen? Setzt die richtigen Wörter in die Lücken ein.

- 1. Es wurden _____ große deutsche Zeitungen _____ kleine Regionalzeitungen untersucht.
- 2. Laut der Studie war man _____ für die Flüchtlingspolitik _____ man galt als fremdenfeindlich.
- 3. Man hat _____ Oppositionspolitiker befragt, _____ manche Parteien hat man kaum interviewt.
- 4. Manche Politiker wurden doppelt _____ häufig zitiert _____ andere.

- | | | | |
|---------|-------------|-----------|-------------|
| a) so | b) wie | c) aber | d) oder |
| e) zwar | f) entweder | g) sowohl | h) als auch |

3. Partizip II als Attribut

Man kann das Partizip II auch wie ein Adjektiv verwenden, wie in den folgenden Sätzen. Schreibt die richtige Form des Partizips II in die Lücken. Achtet dabei auf die richtige Endung.

1. Die _____ Medien sollen nicht neutral genug gewesen sein. (kritisieren)
2. Die _____ Berichterstattung über die Flüchtlingspolitik war zu 83 Prozent positiv. (beobachten)
3. Die meisten der _____ Meinungen unterstützten die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin. (äußern)
4. Die _____ Zeitungen haben bestimmte Parteien öfter interviewt als andere. (untersuchen)
5. Manche Medien sehen die ihnen _____ Fehler ein. (vorwerfen)

*Autoren: Volker Wagener/Benjamin Wirtz
Redaktion: Raphaela Häuser*